50 JAHRE

fosbos neu-ulm

CHANCEN ERGREIFEN
ZUKUNFT BAUEN
MENSCH SEIN

50 JAHRE

Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen.

Antoine de Saint-Exupery

50 JAHRE FOSBOS – WIR FEIERN!

Die Gründung der Schulart FOSBOS im Jahr 1970 als neuer Weg hin zur Hochschule - was für eine kluge Entscheidung! Auch die FOSBOS Neu-Ulm zählt zu den Schulen der ersten Stunde. Heute ist die FOSBOS eine Schulart, deren Bildungsangebote für junge Menschen höchst attraktiv sind. Pro Jahr erwerben ca. 31.000 Absolventinnen und Absolventen ihre Studienberechtigung an einer FOSBOS – an allen Gymnasien zusammen sind es in Bayern ca. 39.000. Stets nah an den Bedürfnissen der sich wandelnden Gesellschaft und des Arbeitsmarktes hat die FOSBOS mit den verschiedenen Ausbildungsrichtungen einen besonders hohen Bezug zur beruflichen Realität und bereitet dadurch bestens vor auf Ausbildung und Studium, an Hochschulen und Universitäten. Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo sprach jüngst von den sieben Stärken der FOSBOS. Er benannte die Quantität von mittlerweile mehr als 55.000 Schülerinnen und Schülern, die Modernität mit neuen Ausbildungsrichtungen, die Vielfalt der Abschlüsse, die Durchlässigkeit, auch dank der vielfältigen Brückenangebote, die Innovationskraft, die Marke FOSBOS und die Qualität der Bildungsarbeit. Auf diese Stärken sind wir stolz!

1970 - 2020 FOSBOS NEU-ULM

UNSERE PARTNERBETRIEBE

UNSER MARKENZEICHEN - DIE FPA

Die fachpraktische Ausbildung ist die besondere Stärke unserer Schulart und in unserer Bildungslandschaft ein Alleinstellungsmerkmal. Unsere Schüler der 11. Klasse erleben während ihrer Praktika den ersten Kontakt mit der beruflichen Praxis. Dabei profitieren sie vom Ineinandergreifen ihrer beiden Erfahrungsfelder: Durch ihren Einsatz in unseren Partnerbetrieben gewinnen sie Einblicke in die praktische Anwendung der Inhalte unseres fachbezogenen Unterrichts. Umgekehrt beleben die Schüler durch ihre vielfältigen Erfahrungen den Unterricht in ihren Klassen und können das selbst Erlebte gewinnbringend in diesen einbringen.

Durch den Einsatz in zwei unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern während des ersten und zweiten Schulhalbjahres ist jeder unserer Schüler gefordert, sich in verschiedenen Arbeitsumgebungen zurechtzufinden. Die im Praktikum gemachten Erfahrungen tragen wesentlich dazu bei, dass jeder individuell seine Talente und Neigungen erkennt und somit eine wertvolle Orientierungshilfe für seine spätere Berufsfindung aufbaut.

Im Praktikum gilt es, im Team arbeiten zu lernen, Durchhaltevermögen zu trainieren, selbst Verantwortung zu übernehmen, die Fähigkeit zur Selbstorganisation zu verbessern und vor allen Dingen, Vertrauen in die eigenen individuellen Fähigkeiten zu entwickeln. Die fachpraktische Ausbildung leistet somit auch einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung.

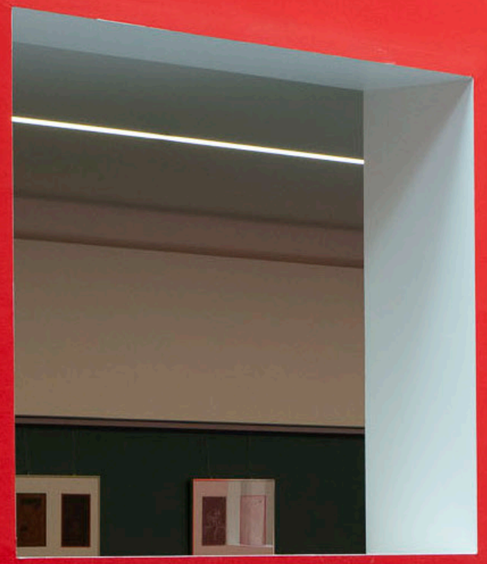
Insgesamt ca. 20 Wochen verbringen unsere Schüler so – je nach gewählter Ausbildungsrichtung – in Büros und Behörden, in Werkstätten für Elektro- und Metalltechnik, in Schulen und Kindergärten oder in Seniorenheimen und Arztpraxen. Dort werden sie von erfahrenen Ausbildern mit großem Engagement betreut. Diese erfahrenen Kräfte vermitteln Wissen und Fähigkeiten in einer Art und Weise, die wir als Schule nicht bieten können. Allen unseren Praktikumsstellen mit ihren Ausbildern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

ZAHLEN UND FAKTEN

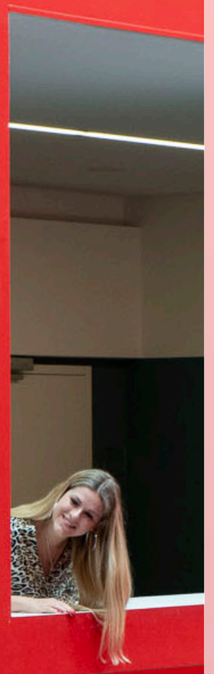
>500 Abiturienten und Fachabiturienten jährlich

17 Bayernbeste in den vergangenen 5 Jahren!

Schule mit Courage



Berufswahlsiegel



>300 Praktikumsbetriebe

Sanierung und Neubau
21 Mio Euro

Profil Inklusion

3/4 aller Unterrichtsstunden
in Abschlussklassen

20.000 Absolventen seit Gründung

Die Landräte 1970 - 2020

1964 - 1973
Dr. Max Rauth

1973 - 1996
Franz Josef Schick

1996 - 2014
Erich Josef Geßner

2014 - heute
Thorsten Freudenberger

Die Schulleiter-/innen 1970 - 2020

1970 - 1980
Georg Schmied

1981 - 1989
Waldemar
Brückmann

1989 - 1997
Karl-Heinz Weber

1998- 2008
Gerhard Leister

2008 - 2011
Gerhart Steinbach

2011 - heute
Dr. Maike Tholen

In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR.

Erwin Riegel

„top ausgestattete Klassenzimmer“

„gut organisiert“

„motivierte Lehrer“

„Nachhaltigkeit ist hier ein wichtiges Thema“

„zukunftsorientierte Schule“

„Angebote wie die Schulband und Theatergruppe bereichern meinen Schulalltag“

„Bienen-AG macht sogar Schulhonig!“

„schönes Schulhaus und immer sauber“

„Schule mit Courage macht Projekte gegen Diskriminierung“

„mega gute Lehrwerkstätten“

„Lehrer und Schüler auf Augenhöhe“

„Naturwissenschaften werden praxisnah vermittelt!“

SCHULE DER CHANCEN

Viele unserer Schüler erwerben als Erste in ihrer Familie ein Abitur - first in family. Damit steht die FOSBOS auch für sozialen Aufstieg und Bildungsgerechtigkeit. Die FOSBOS ist Garant für Durchlässigkeit im bayerischen Bildungssystem: Kein Abschluss ohne Anschluss. Mit unseren vier Ausbildungsrichtungen Gesundheit, Sozialwesen, Technik und Wirtschaft eröffnen wir hier in Neu-Ulm breite Zukunftsperspektiven und führen jährlich über 500 junge Menschen zum Abitur.

DAZULERNEN

- Sozialkompetenz erweitern
- Leistungsbereitschaft zeigen
- Werte leben und vertreten
- Gemeinschaft erleben
- Demokratie verstehen
- Handlungskompetenz aufbauen
- Abitur machen
- Allgemeinbildung vertiefen
- Perspektive wechseln
- Durchhaltevermögen entwickeln
- Problemlösefähigkeit trainieren
- Kreativität entfalten
- kritisches Denken schulen

NEUGIERIG AUF DIE WELT VON MORGEN

Wenn es stimmt, dass wir nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen, dann ist ein Schulabschluss der Start in die Zeit des Anwendens, in der wir auf unsere Kompetenzen bauen. Doch welchen Herausforderungen will oder muss ich mich stellen? Welche Träume möchte ich für mich verwirklichen? Welche Ziele sollen meine Zukunft prägen?

Forscher sagen, zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit sind unsere Fähigkeiten ebenso groß wie unsere Sehnsüchte und Wünsche. Wollen wir unsterblich werden? Den täglichen Gesundheitscheck tragen wir bereits am Handgelenk. Wie versorgen wir uns in 50 Jahren? Meine Ernährung von heute wird dann schon als rückständig gelten und durch das nächste Start-up-Unternehmen revolutioniert sein. Energie und Informationen werden uns auf Wegen erreichen, die wir uns heute nicht vorstellen können. Zwei Drittel aller Berufe von 2050 kennen wir noch nicht. Vielleicht arbeite ich auf einer der schwimmenden Städte, die mir in Referaten meiner Mitschüler begegneten, und ich bleibe gesund durch Xenobots, die aus Froschzellen bestehen und – weniger als einen Millimeter lang – durch meinen Körper wandern.

In jedem Fall wird mein Horizont rasant wachsen. Immer neue Begegnungen werden meinem Leben neue Wendungen geben. Kultur ist heute schon global. Auf allen Kontinenten kennen junge Menschen die Musik, die ich mag, schauen meine Lieblingsserie, mögen die gleiche Mode und entscheiden, ob sie freitags demonstrieren wollen oder in die Schule gehen.

Am ersten Schultag sagten meine Eltern, ich solle zeigen, was ich kann. Auch damals wusste ich kaum, was mich erwartet. Trotzdem hat so vieles gut geklappt. Jetzt bin ich neugierig auf die Welt von morgen.

HIER BIN ICH MENSCH

50 JAHRE

DANKE ALL JENEN, DIE UNS ZU DEM GEMACHT HABEN, WAS WIR SIND

An der FOSBOS Neu-Ulm steht die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen im Mittelpunkt. Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Courage zu fördern, darin sehen wir wichtige Säulen unseres pädagogischen Auftrags. Und es ist uns ein großes Anliegen, Leistungsbereitschaft zu fördern, mit einem positiven Geist an der Schule, durch viele Zusatzangebote und vernetzt mit anderen Bildungspartnern. So gelang es in den vergangenen Jahren an der FOSBOS Neu-Ulm regelmäßig, gleich mehrere Bayernbeste im Abitur zu haben.

Viele Unterstützer begleiteten unseren Weg zu einer höchst erfolgreichen Schule. Besonders danken wir Landrat Thorsten Freudenberger, Altlandrat Erich Josef Geßner und allen politischen Entscheidungsträgern der Bildungsregion, die uns ein erstklassiges Haus des Lernens errichteten. Danke allen Mitarbeitern im Landratsamt für deren fortwährende Unterstützung.

Wir danken dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, den Ministerialbeauftragten, den zahlreichen Betrieben der fachpraktischen Ausbildung, die uns seit Jahrzehnten jährlich mehrere Hundert Praktikumsplätze zur Verfügung stellen und damit breite Einblicke ins Berufsleben ermöglichen.

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement und die beständige Bereitschaft, Verantwortung in unserer Schulgemeinschaft zu übernehmen. Wir sind stolz auf Juniorwahlen im Rahmen der Demokratieerziehung, Weihnachtspäckchen für Obdachlose, Gestaltung des Welt-Aids-Tages, Blutspende- und Typisierungsaktionen sowie Umweltprojekte.

Wir danken allen Lehrkräften und Schulleitungsteams aus 50 Jahren für ihren verantwortungsvollen persönlichen Einsatz. Danke den Teams in Verwaltung und Hausmanagement, dem Förderkreis, dem Elternbeirat, allen weiteren Unterstützern und unseren Kooperationspartnern.

Alle trugen tatkräftig, ideenreich und verantwortlich dazu bei, die FOSBOS Neu-Ulm beständig zu entwickeln und zu einer lebendigen, offenen und zukunftsgerichteten Schule werden zu lassen.

Mein Weg zum Abitur!

FOSBOS Neu-Ulm
Memminger Str. 48
89231 Neu-Ulm

www.fosbos.neu-ulm.de

Layout / Fotografie: Volker Miosga . www.miografie.de